Eigentumsgeschichte

written by Armin Kobler | 22.04.2021
Maria Schnee, Villa Kinsele

1726 Johann Andre Lanner kauft von den Oberhoferbauersleuten ein gerade errichtetes Nebengebäude
1753 stirbt Johann Andre Lanner, er hat aber das Haus schon zu Lebzeiten an seinen Sohn Joseph Andre Lanner übergeben
1779 Franz Sales Kinsele ersteigert aus der Konkursmasse des Joseph Andre Lanner das Haus, es hatte inzwischen die heutige Form erlangt
1822 Alois Kinsele (geerbt)
1849 Witwe u. Kinder von Alois u.a. Richard und Franz (geerbt)
1864 Auguste Kinsele-Bruggmayr verkauft ihren Anteil an die Brüder Richard und Franz
1865 kaufen Richard und Franz Kinsele das Platzl vor dem Haus
1869 Richard und Franz Kinsele kaufen die Anteile der restlichen Geschwister
1873 Richard verkauft an Franz Kinsele sein Anteil
1880 Franz Kinsele kauft von Johann Wenter, Gageserhofsbesitzer in der Gleif, die “untere Wiese”, heute Wiese und Gemüsegarten
1910 Robert Kinsele (Sohn von Franz, geerbt)
1940 Johanna und Eleonore Kinsele (Schwestern von Robert, geerbt)
1943 Antonie Sanin-Menz (gekauft)
1969 Frieda Poli-Kobler (Nichte von Antonie, geerbt)
1997 Armin Kobler (Sohn von Frieda, geerbt)

Maria Schnee, älteres Gebäude samt Kirche

???? Johann Georg von Zeno
???? Mathias Dominik von Menz
???? Mathias Dominik von Menz Sohn
???? Josefa von Menz, verwitwete Von Dietrich
1819 Johann Anton Grätzl
???? Fam. Kofler
1866 Richard Kinsele (gekauft)

1902 Anton Kinsele, Fanny Kinsele (Kinder von Richard, geerbt)
1920 Fam. Weger (gekauft)
???? Fam. Bregenzer (gekauft)

Maria Schnee, Kirche

1866 Pfarrei

Maria Schnee, Oberhofer

1726 Matthias Prackhwieser und Ursula, geb. Lintner
1873 scheint Anton Kofler als Besitzer auf
1880 hingegen Johann Wenter, Gageserhofsbesitzer in der Gleif
1905 Josef Prast (gekauft)
1907 Oberbozen Grund- und Bauverein (gekauft)
1921 Karl Ramoser (gekauft)

Stand 30.3.2024.